

Harmonie Thalwil probt Evergreens zum Muttertag

THALWIL. Es wird geübt, bis der Dirigent zufrieden ist. An den Proben für das Muttertagskonzert der Harmonie Thalwil herrscht volle Konzentration. Auf dem Programm stehen Hits von Polo Hofer, Udo Jürgens und den Beach Boys.

ALEXANDRA BAUMANN

Beschwingte Töne dringen aus der Thalwiler Pfisterschür, wo die 32-köpfige Harmonie Thalwil in voller Besetzung am Üben ist. Die Stimmung unter den Musikanten ist gut, die Konzentration wird aufgelockert durch humorvolle Bemerkungen zwischendurch.

Seit 15 Jahren steht Ernst May als Dirigent vor dieser Truppe. Das Geheimnis für die Motivation der Musikanten liegt seiner Meinung nach im abwechslungsreichen Repertoire, welches die verschiedenen Register immer wieder neu herausfordert. Die Stücke werden von einer Musikkommission ausgewählt, welche ein gutes Flair dafür hat, was die Leute anspricht. Während das Kirchenkonzert im Spätherbst traditionell festlich und klassischer daherkommt, sind die Vorträge für das Frühlingskonzert bewusst beschwingter und poppiger ausgewählt. Schliesslich sollen die eingeübten Kompositionen auch für ein Open-Air-Ständchen im Sommer geeignet sein.

Ohrwürmer mit Multimedia

Die Hits der Beach Boys verleihen dem Probelokal ein bisschen California Feeling. Vor dem inneren Auge kann man «Barbara Ann» durch die Pfisterschür surfen sehen. Aber auch die «W. Nuss vo Bümpliz» zieht um die Häuser und tanzt mit Polo Hofer zum «Kriminaltango». «Während des Konzerts werden diese Ohrwürmer durch multimediale Einlagen ergänzt. Es wird also nicht nur ein Anlass für die Ohren, sondern auch für die Augen», verrät Präsidentin Petra Luchsinger in der Pause. Auf die Frage, was die multimedialen Einlagen genau beinhalten



Damit es am Frühlingskonzert schmissig tönt, übt die Harmonie Thalwil konzentriert. Bild: Sabine Rock

werden, hält sie sich bedeckt. «Kommen Sie vorbei, und lassen Sie sich überraschen», sagt sie lachend.

Es ist die letzte Probe in der Pfisterschür, bevor es für die beiden Hauptproben in den Serata-Saal geht. «Heute ist die Stimmung noch vergleichsweise locker, eine Probe wie viele andere – das Konzert scheint noch weit weg zu sein. Ab nächster Woche wird der Puls dann rasant steigen. Sobald man in dem Saal probt, in welchem man dann auch auftritt, verändert sich die Dynamik. Die

Akustik ist anders, man ist angespannter», sagt Ernst May. Es ist ihm anzumerken, dass er Erfahrung mit derartigen Konzertvorbereitungen hat und sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen lässt. «Bis anhin läuft alles reibungslos, wir haben keine Ausfälle zu beklagen.»

Die Mitgliederzahl der Harmonie ist seit Jahren konstant bei 32. «Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir in den letzten Jahren die meisten Austritte jeweils gleich wieder auffangen konnten. Aber natürlich wäre es schön, ein paar

weitere Mitglieder mit an Bord zu haben. Wenn jemand ausfällt, haben wir keine Reserve. Wer eine musikalische Herausforderung sucht und Freude am Musizieren hat, kann sich gerne bei uns melden.»

Nach der Probenpause werden organisatorische Dinge geklärt und nächste Auftritte besprochen. Ernst May greift einmal mehr zum Dirigentenstab. Es herrscht nochmals Konzentration. Der Schlusspunkt des Medleys aus dem Film «Lilo und Stitch» wird geübt, bis jeder Ton sitzt. Es finden einige Optimierungsdiskussio-

nen über die Lautstärke statt. «Spielt das nicht laut, dafür präzise.» Diese Anweisung des Dirigenten entspricht auch der Art, wie er diese Probe leitet.

Und eines ist sicher, mit dem gebotenen, abwechslungsreichen Programm wird es keine «Mission Impossible» sein, am diesjährigen Muttertagskonzert gut unterhalten zu werden.

Samstag, 12. Mai, 20.15 Uhr, Begegnungszentrum Serata, Tischenloostrasse 55, Thalwil. Nachtessen ab 18.30 Uhr. Weitere Informationen unter www.harmonie-thalwil.ch.